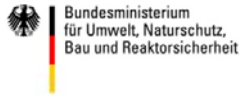


Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Was hat der Klimawandel mit dem Kleingärtnern zu tun?

**Eva Foos, Humboldt-Universität zu Berlin**  
**Lehr- und Forschungsgebiet Beratung und Kommunikation**

Projekt

»Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin«

04/2015 – 03/2017

14. Forum des Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde e. V.  
„Stadtentwicklung - Kleingärten – Klimawandel: Was steht an?“  
22. Januar 2017, 10 – 12:30 Uhr, City Cube, Berlin

# Gliederung

1. Welche Bedeutung haben die Gärten für die Stadt im Klimawandel?
2. Was bedeutet der Klimawandel für Kleingärten in Berlin?
3. Was gibt es in der gärtnerischen Praxis zu beachten?
4. Was können wir sonst noch tun?
5. ... zu unserem Projekt

Welche Bedeutung haben die Gärten für die Stadt im Klimawandel?

# Was bedeutet der Klimawandel für Kleingärten in Berlin?

- Klimaveränderungen sind nicht exakt vorhersehbar.
- Wetter und Witterung können von den Klimaprojektionen abweichen.
- Das Zusammenspiel zwischen Klimafaktoren und dem System Boden-Pflanze ist sehr komplex.
- Die Folgen für das Gartengefüge sind nicht immer eindeutig zu bestimmen.

# Auswirkungen auf die Gärten

Beispiele:

- Verlängerung der Vegetationsperiode,
- Düng-Effekt durch Anstieg des CO<sub>2</sub>-Gehalts in der Atmosphäre,
- Erhöhte Verdunstung / höherer (Zusatz-)Wasserbedarf,
- Kein Ernteprodukt bei fehlender Vernalisation (Bsp. Blumenkohl),
- Zunahme der Mineralisierungsrate bei Temperaturanstieg,
- Boden- und Nährstoffverluste durch Auswaschung (Starkregen),
- Veränderungen der Schädlingspopulationen (Arten / Stärke),
- Häufung von Pflanzenkrankheiten mit abiotischen Ursachen.

 **Chancen und Risiken für das Gärtnern!**

# Was gibt es in der gärtnerischen Praxis zu beachten?

# Klimaanpassung im eigenen Garten

**Es gibt viele Möglichkeiten im Umgang mit den Herausforderungen und Chancen!**

- Maßnahmen der Klimaanpassung sind abhängig von unseren gärtnerischen Zielen.
- Ökologisches und naturnahes Gärtnern können als Vorbild dienen.

# Klimaanpassung im eigenen Garten

## **Eine klimaangepasste Gartenbewirtschaftung beinhaltet**

- Bodenpflege und -schutz,
- eine bedarfsgerechte und effiziente Bewässerung,
- eine bewusste Sorten- und Artenwahl und
- weitere Anbau- und Pflegemaßnahmen.



# Klimaschutz im eigenen Garten

**Gärtnerinnen und Gärtner können sich für den Klimaschutz engagieren!**

- Kohlenstoff kann gespeichert werden, z.B. als Dauerhumus und Biomasse,
- Vermeidung von torfhaltigen Substraten zum Schutz der Moore und des Klimas,
- Nutzung von Saat- und Pflanzgut aus regionaler und biologischer Produktion,
- Eigene Vermehrung und Tausch von Saat- und Pflanzgut,
- Einsatz regenerativer Energiequellen.

# Was können wir sonst noch tun?

- Bildungsangebote entwickeln und organisieren,
- Selbst Klimafolgen erforschen,
- Erfahrungen und Kenntnisse teilen,
- Mit Stadtverwaltung, Wissenschaft und Trägern aus Bildung, Naturschutz und sozialer Arbeit zusammenarbeiten.

# Verwendete Literatur

- Chmielewski, Frank-Michael (2007): Folgen des Klimawandels für Land- und Forstwirtschaft. In: Wilfried Endlicher und Friedrich-Wilhelm Gerstengarbe (Hrsg.): Der Klimawandel - Einblicke, Rückblicke und Ausblicke. Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK).
- Fink, Matthias, Hans-Peter Kläring, Eckhard George (2009): Landbauforschung – Sonderheft 328. Gartenbau und Klimawandel in Deutschland.
- Jäckel, Barbara, Eva Foos, Tilla Ziems und Thomas Aenis (2016): Pflanzenschutz im Klimawandel. Themenblatt 2. Projekt “Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin”. Eigenverlag.
- Katroschan, Kai-Uwe (2011): Wasserhaushalt der Pflanze. Dargestellt am Gemüse- und Obstanbau. In: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V. (Hrsg.) (2011): Ressource Wasser im Kleingarten – „ohne Wasser, merkt Euch das ...“. Schriftenreihe des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde e.V., Berlin (BDG) Heft/2011 – 33. Jahrgang. Seminar: Fachberatung II vom 23. bis 25. September 2011 in Rostock.
- Lotze-Campen, Hermann, Lars Claussen, Axel Dosch, Steffen Noleppa, Joachim Rock, Johannes Schuler, Götz Uckert (2009): Klimawandel und Kulturlandschaft Berlin. Bericht im Auftrag von Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abteilung I, Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg, Berliner Forsten, Berliner Stadtgüter GmbH.
- Schaller, Michaela und Hans-Joachim Weigel (2007): Analyse des Sachstands zu Auswirkungen von Klimaveränderungen auf die deutsche Landwirtschaft und Maßnahmen zur Anpassung. Landbauforschung Völknerode - FAL Agricultural Research Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL), Sonderheft 316 Special Issue.
- Ulrichs, Christian, Susanne Hyskens-Keil, Inga Mewis (2014): Klimawandel und Auswirkungen auf den Produktionsgartenbau. In: Bloch, R., J. Bachinger, R. Fohrmann und R. Pfriem (2014): Land- und Ernährungswirtschaft im Klimawandel. Auswirkungen, Anpassungsstrategien und Entscheidungshilfen, S. 201-208. Oekom-Verlag, München.

# Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin



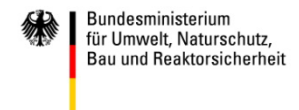
## Einladung

**Abschlussforum am 24. März 2017**  
im Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin

## Kontakt und Mailverteiler

- [eva.foos@agrar.hu-berlin.de](mailto:eva.foos@agrar.hu-berlin.de)
- [www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimagaerten](http://www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimagaerten)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**